Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8189
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Schneider sei aber zu wenig so seint sei allerwegen
schwer und zuberichte sei ihr dem kindem welcher
kompt etwan von hitz etwan von kelten. Jst er
von hitz so ir der harn weit und sei hat grossen hitz
ab dem leib. Du solt ihr also helffen Nim
zeitzeram, ~~to~~ und gib ihr alle tag drei mor-
gen und der abender 3 loffel voll mit warmen
wasser. So der nun ist, so gib ir zuberam tro-
schem und mora, wurzen nu 3 loit mit wein
der der warm sei der brifür ihr gesoden sei
Jst aber er von kelten, so gib ir ainen dar-
kaim der morgens und der abender 3 loffel
voll mit warmen wasser, darnach gib ir ho-
derion speisen ain loit mit warmen wein, dar-
nach gib ihr zuhant, ain .3. tag so bade sei ihn
in ainem warmen bad mit ainigem calamentu
brifür. Darnach gib ir zuhant ain loit mit
warmem wein aurea alexandriam, und lass
ir ob der leber ader ahn verhem oder
ahn dem nuckel innewendig an dem fuss und
setz der hernach an dem dich ober der kur
schen darnach gib ir wein zu drinken da vor
brifür und dem ihr gesoden sei. Ob ain
frawe ir rechten zeitung hat das sei er nit
entfert, So ain pancaris und fengel ellebor